

Energiesparen im Haushalt

Mit etwas Überlegung und Sorgfalt lässt sich der Energieverbrauch in den privaten Haushalten deutlich senken - und mancher Euro sparen. Außerdem entlastet das Beachten von Energiespartipps die Umwelt.

Das gilt beispielsweise für die Waschmaschine. Es empfiehlt sich, beim Beladen je nach Waschprogramm die Mengenangaben des Herstellers zu beachten. Sie können 40 Prozent Energie einsparen, wenn Sie leicht und normal verschmutzte Wäsche im Energiesparprogramm waschen und auf Vorwäsche verzichten.

Beim Wäschetrockner sollten Sie beachten, dass eine ganze Füllung günstiger ist als zwei halbe Füllungen; nur gut geschleuderte Wäsche gehört in den Trockner; bügelfeuchte Wäsche vorzeitig herausnehmen, restliche Wäsche bis zum gewünschten Trocknungsgrad im Gerät lassen; regelmäßig Luftfilter reinigen und Kondensatgefäß entleeren.

Wer eine Geschirrspülmaschine hat, sollte wissen: das Vorspülen per Hand ist Verschwendung. Es genügt, wenn Sie die groben Essensreste vorab entfernen. Sammeln Sie das Geschirr so lange in der Maschine, bis sie wirklich voll ist - sonst ist der Spülvorgang nicht wirtschaftlich genug. Ein Geschirrspüler Baujahr 1975 verbrauchte übrigens noch durchschnittlich 2,5 Kilowattsunden Strom und 60 Liter Wasser, heute sind es nur noch ein Kilowatt Strom und dreizehn Liter Wasser.

Ein moderner Kühlschrank verbraucht weniger als ein Drittel Strom im Vergleich zu einem Gerät aus dem Jahr 1975.

Beim Fernseh-, Fax und Videogerät sowie beim Satellitenempfänger und PC ist es meist eine Frage der Bequemlichkeit, wenn der Stand-by Betrieb nachts nicht ausgeschaltet wird. Unnötig vorgehaltene Betriebsbereitschaft und allzu häufiges Benutzen der Fernbedienung kann bewirken, dass sich ein zusätzlicher Verbrauch von einigen hundert Kilowattstunden pro Jahr ergibt.

Achten Sie beim Neukauf von Geräten, dass diese im Stand-by einen niedrigen Stromverbrauch haben.

Bei der Warmwasserbereitung bedenken Sie bitte, die Temperatur nicht höher als 60 Grad einzustellen. Damit senken Sie den Energieverbrauch. Und: Lieber duschen als ein Vollbad nehmen! Ein Wannenbad verbraucht etwa dreimal so viel Energie und Wasser wie eine dreiminütige Dusche.

Über die genannten Möglichkeiten und weitere Energiespar-Tipps informieren auch die Verbraucherzentralen.